

Ausgabe: 10.5.77

Gegenstand: Musterzulassung in Holland

Betroffen: Segelflugzeugtyp LS3

Dringlichkeit: entfällt

Vorgang: Zusätzlich, bzw. abweichend von der deutschen Musterzulassung des Segelflugzeuges LS3 wird vom Holländischen Luftamt folgendes verlangt:

Zaundrahtabweiser in der Haube.

Angabe des höchstzulässigen Spiel am Ruderantrieb bei festgehaltenem Steuerknüppel.

Deutlich unterschiedliche Griffform zwischen Bremsklappen- und Wölbklappen-Griff.

$V_{NE} = 260$ km/h.

Maßnahmen: Der Zaundrahtabweiser kann vom Hersteller nach Zeichnung R8-21 in die Haube eingebaut werden.

Das höchstzulässige Spiel ist im Wartungshandbuch auf Seite 6-3 angegeben.

Der Bedienungsgriff der Bremsklappen wird um ca. 100% verlängert, und der Wölbklappenriff zurück vor den Bremsklappenriff verlegt (TM 3001-2)

Material: Siehe o.a. Zeichnungen.

Gewicht und

Schwerpunktlagen: Immer im Wägebericht berücksichtigt.

Hinweise: Einbau oder Umrüstung nur beim Hersteller

Reuber

Ausgabe: 10.5.77

Zulässiges Spiel in der Steuerung

Am Höhenruder gemessen bei festgehaltenem Knüppel 5 mm
Radius 145 mm

Am Querruder gemessen bei festgehaltenem Knüppel 10 mm
Radius 278 mm

Leucke

Anerkannt durch
Luftfahrt-Bundesamt



26. Mai 1977

Spore

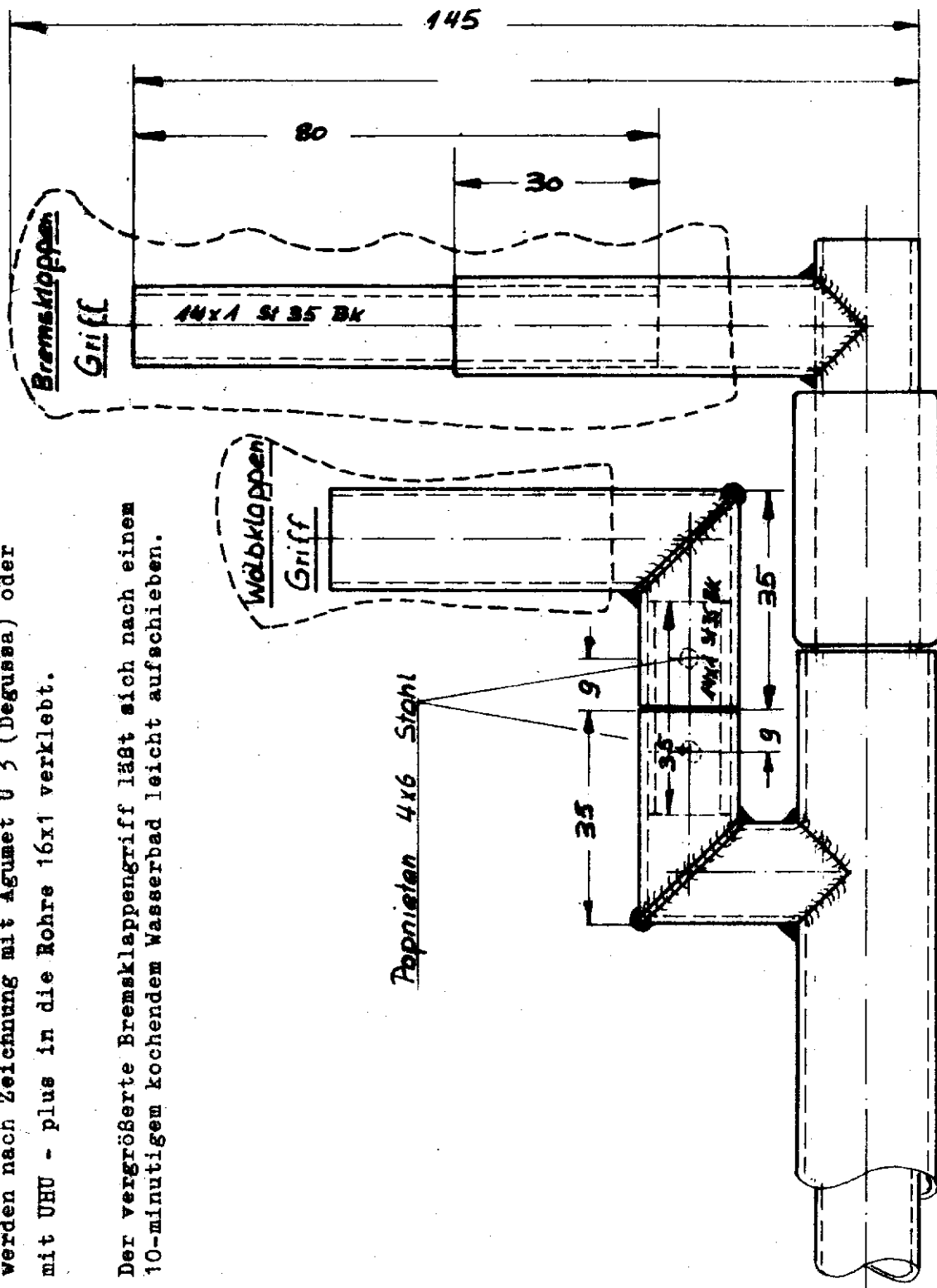
Ausgabe: 10.5.77

Verlängerung des Bremsklappenhebels

Zurückverlegung des Wölbklappenhebels

Anmerkung: Die beiden Rohrstückchen 14x1 St 35 BK (35 mm und 80 mm lang) werden nach Zeichnung mit Agumet U 3 (Degussa) oder mit UHU - plus in die Rohre 16x1 verklebt.

Der vergrößerte Bremsklappengriff lässt sich nach einem 10-minütigen kochendem Wasserbad leicht aufchieben.



Anerkannt durch
Luftfahrt-Bundesamt
26. Mai 1977



Skor

Kueck

Rolladen Schneider

Abt. Segelflugzeugbau

Flughandbuch

LS3

Deckblatt

Blatt 0.1

Ausgabe 3.12.76 NIEDERLANDE

FLUGHANDBUCH

=====

Für das Segelflugzeugmuster LS3

=====
Dieses Flughandbuch ist stets an Bord mitzuführen
=====

Es gehört zum Segelflugzeug LS3, Kennzeichen:..... Werknummer:.....

Hersteller: Rolladen Schneider Flugzeugbau GmbH
Mühlstr. 10
6073 Egelsbach

Halter:

Als Betriebsanweisung gem. §12(1)2. LuftGerPO anerkannt.

Ausgabe: 3.12.76 NIEDERLANDE

Festigkeit

Das Segelflugzeug LS3 ist so konstruiert, daß bis zu einer Flugeschwindigkeit von 190 km/h Belastungen durch starke Böen und Turbulenzen oder durch volle Ruderausschläge auftreten dürfen.

Ab 190 km/h bis 260 km/h sind starke Turbulenzen, Ruderausschläge größer als $1/3$ ihres Maximalausschlages und schnelle Wölbklappenbetätigung wegen der möglichen Überlastung der Flugzeugzelle zu vermeiden.

Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß Böenbelastungen, Abfangbelastungen und Ruderbelastungen nicht gleichzeitig zusammentreffen dürfen.

Mit ausgefahrenen Bremsklappen sind Abfangbelastungen von mehr als "3g" und Fluggeschwindigkeiten größer als 190 km/h wegen der Gefahr zusätzlicher Böenbelastungen zu vermeiden.

Unter starker Turbulenz sind Luftbewegungen zu verstehen, wie sie z.B. in Wellenrotoren, Gewitterwolken, sichtbaren Windhosen und beim Überfliegen von Gebirgskämmen angetroffen werden können.

Ausgabe: 3.12.76 NIEDERLANDE

Höchstzulässige Fluggeschwindigkeit..... 260 km/h

Manövergeschwindigkeit 190 km/h

Höchstgeschwindigkeit

bei starker Turbulenz.....190 km/h

im Windschlepp 130 km/h

im Flugzeugschlepp 190 km/h

bei Wölbklappenstellungen von $+10^{\circ}$ bis 0° 190 km/h

bei Wölbklappenstellungen ab 0° bis -7° 260 km/h

Ausgabe: 3.12.76 NIEDERLANDE

Bedeutung der Fahrtmesser-Farbmarkierung

Grüner Bereich (90 bis 190 km/h): Bei Fluggeschwindigkeiten über 90 km/h kann das Segelflugzeug nicht in den überzogenen Flugzustand geraten bei Höchstgewicht (472 kp) und bei ausgefahrenen Bremsklappen unabhängig von der Wölbklappenstellung.

Bei Fluggeschwindigkeiten unter 190 km/h kann das Segelflugzeug durch starke Turbulenzen oder Ruderausschläge nicht überlastet werden.

Gelber Bereich (190 bis 260 km/h): Bei Fluggeschwindigkeiten zwischen 190 bis 260 km/h kann das Segelflugzeug durch starke Turbulenzen oder durch Ruderausschläge überlastet werden.

Starke Turbulenz sind Luftbewegungen, wie sie z.B. in Wellenrotoren, Gewitterwolken, sichtbaren Windhosen und beim Überfliegen von Gebirgskämmen angetroffen werden können.

Daher sind in diesem Bereich starke Turbulenzen zu vermeiden und Ruderausschläge vorsichtig zu geben.

Roter Strich (260 km/h): Höchstzulässige Fluggeschwindigkeit.

Weißer Bereich (75 bis 190 km/h): 75 km/h ist Mindestfluggeschwindigkeit im stetigen Geradeausflug bei 10° Wölbklappenstellung und Höchstgewicht (472 kp). 190 km/h ist Höchstzulässige Fluggeschwindigkeit für Wölbklappenstellungen von +10° bis 0°.

Gelbes Dreieck (90 km/h): Empfohlene Landeanfluggeschwindigkeit ohne Wasser

Ausgabe: 3.12.76 NIEDERLANDE

Schnellflugbegrenzung

Deuten alle Anzeichen darauf hin, daß z.B. beim Unterfliegen großer Wolkenbänke oder im Blindflug in einer Wolke bei starker Turbulenz die gewünschte Fluggeschwindigkeit überschritten werden wird, dann sind möglichst noch vor 190 km/h die Bremsklappen vorsichtig auszufahren.

Sie können in Notfällen auch bei 260 km/h ausgefahren werden. Jedoch ist dabei zu beachten, daß die Wölbklappen nicht auf der 10⁰-Stellung stehen, da sich sonst die Bremsklappen nach dem Entriegeln zu schnell öffnen und unangenehme negative Beschleunigungen bewirken.

Erst bei Geschwindigkeiten unter 220 km/h lassen sich die Bremsklappen wieder einfahren.

Beim Flug mit ausgefahrenen Bremsklappen (z.B. Abstieg aus großen Höhen nach Wellenflügen) wegen der möglichen starken Turbulenz 190 km/h nicht überschreiten.

Haubennotabwurf

Roten Griff rechts am Instrumentenbrett bis zum Anschlag ziehen und wieder loslassen, dann gleichzeitig mit beiden Händen die seitlichen Haubenverriegelungen öffnen und die Haube wegdrücken.

Ausgabe 3.12.76 NIEDERLANDE

Freier Flug

Überziehggeschwindigkeit liegt bei 65 bis 70 km/h ohne Wasserballast,
bei Höchstwassermenge bei 75 bis 80 km/h im Geradeausflug

Achtung: Bei Flügen mit leeren Wassertanks sind die Ablasshebel auf "offen"
zu stellen, damit sich bei Höhengewinn kein Überdruck in den Wasser-
säcken ausbilden kann.

Kreisflug (Kurbeln in der Thermik): Wölbklappenstellung $+10^\circ$, die Handkräfte
am Knüppel werden mit dem Trimmhebel weggetrimmt.

Beste Gleitwinkel: zwischen 90 und 100 km/h bei Wölbklappenstellung 0° bis
- 5.

Schnellflug bis 190 km/h : Wölbklappenstellung zwischen 0° und -7° je nach
gewünschter Geschwindigkeit. Wenn für den Kreisflug ausgetrimmt worden
ist, erübrigt sich das für den Schnellflug. Dann lassen sich mit dem
Wölbklappenhebel die Knüppelkräfte wegtrimmen. Dadurch wird erreicht,
daß zur jeweiligen Fluggeschwindigkeit die richtige Wölbklappen-
stellung gefühlsmäßig einstellen läßt.

Schnellflug von 190 km/h bis 260 km/h: Wölbklappenstellung -7° . Handkraft am
Knüppel mit dem Trimmhebel wegtrimmen.

Rolladen Schneider
Abt. Segelflugzeugbau

Wartungshandbuch LS3

Ausgabe: Dezember 1976 NIEDERLANDE

WARTUNGSHANDBUCH FÜR DAS SEGELFLUGZEUG LS3

Dieses Wartungshandbuch gehört zum Segelflugzeug LS3

Kennzeichen:

Werknummer:

Hersteller: Rolladen Schneider Flugzeugbau GmbH
Mühlstr.10, D-6073 Egelsbach

Halter:

MINDESTAUSRÜSTUNG

NIEDERLANDE

Fahrtmesser, Skala von 50-300 km/h. Farbmarkierung: 90-190 grüner Bogen, 190-260 weißer Bogen, 260-300 gelber Bogen, 300 roter Bogen, Radialstrich, 90 gelbes Dreieck.

Höhenmesser, Skala in m oder ft.

Vierteiliger Anschnallgurt.

Rückenkissen oder Fallschirm, zusammengedrückt nicht dünner als 8-10 cm
Checkliste, Datenschild und Trimmplan, Beschilderung.

ZUSÄTZLICH für Wolkenflug

Wendezeiger mit Scheinlot.

Kompaß, im Flugzeug kompensiert.

Variometer.

betriebsbereites VHF Sende- und Empfangsgerät für Flugfunk.

KENNZEICHNUNG DER DRUCKLEITUNGEN FÜR INSTRUMENTE

Zur Kennzeichnung wird folgender Farbcode am Cockpitende der
Schläuche benutzt:

ROT = Pges Meßdruck für Fahrtmesser
BLAU = PstatV Statischer Druck vorne
GELB = PstatH Statischer Druck hinten
GRÜN = Pdüse Kompensationsdüse

Zusätzlich sind drei Schlauchleitungen von der Instrumentenflaschen-
halterung her verlegt, die nicht farblich gekennzeichnet sind.

Le.